

Spangenberg Zeitung.

Amtlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint wöchentlich zweimal:
Mittwoch und Sonnabend nachmittag.
Bezugspreis vierteljährlich frei ins Haus
1 Mk., durch den Briefträger gebracht 1 Mk.,
monatlich 35 Pfg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.
Redaktion, Druck und Verlag:

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.
K. Thomas, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 77.

Donnerstag, den 26. September 1912.

5. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
(Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion
immer willkommen.)

Spangenberg, 25. September.

*— Am Sonntag fand das angekündigte große Straßenrennen „Rund um Cassel“ statt. An der Fahrt nahmen 36 Fahrer teil. Um 3/4 6 Uhr morgens verließen die Teilnehmer das Startband. Gegen 11 Uhr passierten die ersten Fahrer von Mörschhausen kommend in scharfer Fahrt unsere Stadt, der letzte Fahrer, im ganzen waren es nur 15, fuhr gegen 2 Uhr hier durch. Der erste Teilnehmer, C. Wittig-Großlichterfelde, legte die 280,2 Kilometer lange Strecke in 10 Std. 54 Min. zurück und war somit Sieger.

*— Bei der am 15. d. M. in Cassel abgehaltenen Hundeausstellung hat der dem Kreise Melungen gehörige und in Felsberg stationierte Polizeihund auf seine Schönheit das Prädikat „Vorzüglich“ sowie einen Ehrenpreis nebst Diplom erhalten.

*— Herbstanfang. Am 23. September, vormittags 11 Uhr, trat die Sonne aus dem Zeichen der Jungfrau in das der Wage; sie schnitt zugleich den Äquator von Norden nach Süden, und Tag und Nacht waren gleich lang. Mit der Tag- und Nachtgleiche nimmt auf unserer nördlichen Halbkugel der Herbst, auf der südlichen der Frühling seinen Anfang. Von nun an gewinnt bei uns allmählich die Nacht die Oberhand über den Tag, die Temperatur nimmt daher mehr und mehr ab, und mit ihrer Verminderung stirbt auch die Vegetation dahin.

*— Die Kurhessischen Kornhäuser. In den unter der Verwaltung der An- und Verkaufsgesellschaft „Hessenland“ stehenden sechs Kornhäusern sind im Jahre 1911 an Getreide 202 098 Zentner im Werte von 1 842 452 Mk., an Futter- und Düngemitteln 186 460 Zentner im Werte von 1 163 733 Mk., zusammen 388 558 Zentner im Werte von 3 006 185 Mk. umgesetzt worden.

*— Der Eisenbahnminister und das Submissionswesen. Der Eisenbahnminister hat die nachgeordneten Behörden aufgefordert, bei öffentlichen Verdingungen die Handwerker besonders zu berücksichtigen und vor allen Dingen nicht in jedem Falle dem Mindestfordernden den Zuschlag zu erteilen. Es sei vielmehr darauf zu achten, daß eine gute Arbeit den wohlverdienten Lohn erhalte.

Neuworschen. Unter der Schafherde des Gutsbesitzers Fenge hierselbst ist die Schafräude ausgebrochen.

§ Vockerode. Der bisherige Verweser der Schulstelle zu Vockerode Herr Schulamtsbewerber August Damm ist auf seinen Wunsch vom 1. Oktober d. J. ab mit Verwaltung der Schulstelle in Friedrichsdorf, Kreis Hofgeismar beauftragt worden. An seine Stelle in Vockerode tritt der Schulamtsbewerber Herr Heinrich Dörbecker zu Cassel.

***Vockerode.** Am 1. Oktober verläßt uns unser Herr Lehrer Damm, um die Lehrerstelle in Friedrichsdorf bei Hofgeismar zu übernehmen. Beinahe 3 Jahre war Herr Damm in unserem Dörfchen tätig und erwarb sich durch sein freundliches Wesen die Liebe der Kinder und die Achtung der Erwachsenen. Unser Gesangverein, den er auf allgemeinen Wunsch ins Leben rief, verliert in ihm einen vortrefflichen Leiter. Wir hätten unseren lieben Herrn Lehrer gerne noch länger behalten, doch sein Wunsch ist, in der Nähe seiner Eltern seinen Wirkungsort zu haben. Unsere besten Wünsche begleiten ihn darum bei seinem Scheiden von hier. Möge es ihm in seiner neuen Gemeinde, die ihn sich außerordentlich hat, recht gut ergehen!

Waldkappel. Auf der Kirchweihfeier in Hegerode am Sonntag kam es gegen Mitternacht zu einer Schlägerei, wobei einige der Beteiligten gefährliche Kopfwunden erhielten. Einem 16jähr. Burschen

wurde ein mit scharfen Patronen geladener Revolver abgenommen.

Borken. Der im Juli dieses Jahres mit acht gegen sieben Stimmen erfolgten Wahl des Stadtschreibers Baumgarten zum Bürgermeister ist von seiten des Regierungspräsidenten die Bestätigung verweigert worden. In Kürze wird daher eine neue Wahl stattfinden.

Cassel. Ein Geschenk des Kaisers erhielten die beiden Organisten an der Christuskirche und Schloßkirche zu Wilhelmshöhe, die Lehrer Heinrich Dippel und Theodor Schäfer. Es handelt sich um je eine wertvolle goldene Uhr mit dem kaiserlichen Namenszug und der kaiserlichen Krone.

Cassel. In der am Montag begonnenen Schwurgerichtsperiode wurde zunächst gegen den Schmied Georg Unzicker aus Hemsfurth wegen vorsätzlicher Körperverletzung mit Todeserfolg verhandelt. Der Angeklagte wurde kostenlos freigesprochen. Am zweiten Verhandlungstage gegen die Musiker und Zigeuner Andreas Peter Unger aus Paris und Peter Pius Meier aus Sammerz wegen versuchter Tötung und Körperverletzung. Beide Angeklagten wurden kostenlos freigesprochen. Wegen Notzucht hatte sich sodann noch der Gartenarbeiter Joh. Wilh. Junk-Cassel zu verantworten. Der Angeklagte wurde zu 1 Jahr 1 Monat Zuchthaus verurteilt, wovon 1 Monat Untersuchungshaft abgerechnet wird.

Schliß. In dem oberhessischen Städtchen Schliß wurde Sonntag in Anwesenheit des Prinzen August Wilhelm von Preußen, als Vertreter des Kaisers, des Großherzogs von Hessen und vieler weltlicher und kirchlicher Würdenträger das 1100jährige Orts- und Kirchenjubiläum durch Festgottesdienst, Festmahl und Festaufführung gefeiert. Graf von Goerg stiftete der Kirche aus Anlaß des Jubiläums wertvolle, nach eigenem Entwurfe gearbeitete Ausschmückungen.

Julda. Seit einigen Tagen sind einzelne Metzger mit dem Preis des Schweinefleisches von 1,10 Mark auf 1 Mark und mit dem Preis für Leberwurst von 1 Mark auf 92 Pfennig heruntergegangen.

Cassel. Die Entlassung der Reservisten des 167. und 83. Infanterie-Regiments ist Montag morgen erfolgt. Beim Infanterie-Regiment Nr. 83 werden die Rekruten am 15. Oktober, beim Feldartillerie-Regiment Nr. 11 am 13. Oktober eingestellt.

Cassel. Die „Victoria Luise“ wird doch noch nach Cassel kommen. Die Verhandlungen mit der Fahrtenleitung haben zu dem Ergebnis geführt, daß nunmehr die Landung des Luftschiffes „Victoria Luise“ bestimmt am Sonntag, den 29. d. M. erfolgen soll. Das Luftschiff wird gegen 6 Uhr morgens in Frankfurt a. M. aufsteigen und gegen 9 Uhr morgens in Cassel auf dem großen Fort eintreffen. Nach vorgenommener Passagierwechsel wird gegen 10 Uhr der Aufstieg zur Rückfahrt nach Frankfurt a. M. erfolgen.

Wühlhausen. Nach dem Genuß von unreifem Obst starb im hiesigen Krankenhaus ein neunjähriger Knabe aus Struth nach zweitägigem schweren Krankenlager. Für Eltern und Kinder möge der Tod des Knaben eine Warnung sein.

Vom Eichsfelde. Eine große Seltenheit ist es wohl, wenn in einem Dorfe 12 Jahre keine Hochzeit stattgefunden hat. Dies ist aus der 195 Seelen zählenden katholischen Gemeinde Fretterode für die Jahre 1900—1912 zu berichten. Es war ein ganz ungewohntes Ereignis, als dieser Tage nach 12jähriger Zwischzeit in der dortigen katholischen Filialkirche ein Brautpaar zum Altar schritt.

Erfurt. In der Sonntag-Nacht wurden hier zwei schwere Einbrecher auf frischer Tat ertappt. Sie waren gerade dabei eine Ladentür mit Dietrichen zu öffnen, als sie von einem Polizeibeamten

ergriffen wurden. Der schwerste der Einbrecher, der 28 Jahre alte Schriftsetzer Karl Jung, hatte eine sechsfach geladene Browningpistole bei sich, viele scharfe Patronen, Dietrich, eine schwarze Maske und eine elektrische Blendlaterne. Bei einer Hausdurchsuchung in seiner Wohnung wurden große Mengen von Galanterie-, Gold- und Silberwaren gefunden und eine geradezu unheimliche Menge Diebeswerkzeuge.

Braunschweig. Auf der Gewerkschaft Wilhelmshall-Deberg wurden 2 Bergleute durch einen zu früh losgehenden Sprengschuß getötet.

Köln. In Köln-Sülz-Klettenberg erkrankten 20 Personen an Fleischvergiftung. Ein 11jähriger Knabe ist bereits gestorben.

Der letzte Gruß.

Zum Heimgang des Seniors des Gesang-Vereins „Viederkränzchen“, Joh. Schäfer zu Spangenberg.

Wie klingt so hehr und feierlich,
So ernst und klagend heute,
Von Städtleins hohem Kirchturm
Wehmütiges Geläute!?

Indessen steht am Städtleins Tor,
— Heimkehrend aus der Fremde —
Ein Wanderer, dem solch ernstes Tun
Den Schritt gewaltsam hemmte.

Und dann wegt sich vorbei an ihm,
Gefolgt von stummen Massen,
Gehüllt in Freundesblumenflor,
Ein Sarg durch Städtleins Gassen.

Der Wanderer ziehet seinen Hut
Und wagt gerührt zu fragen:
Wen sie da wohl, so tiefbewegt,
Zur letzten Ruhe tragen? —

„Ein Meisterfinger, einen Freund,
In weißem Silberhaare,
Den tragen wir — sein Viederkränz —
Zum Himmel, in der Bahre.“

Da ward dem Wandersmann es klar,
Warum so alles trauert
Und ihn auch hat ein tiefes Leid
Dann teilnahmsvoll durchschauert.

Und über seine Wange sah
Man eine Träne fließen,
Und pietätvoll mußt' er sich
Dem Trauerzug anschließen. —

Dem Sänger doch, als letzten Gruß,
Zu seiner Ehr' und Feier,
Flücht ihm dies Blatt der Wandersmann
In die verwaiste Leier!

Adam Siebert, Gelsenkirchen.

Neueste Nachrichten.

Badenweiler, 24. Sept. Der deutsche Vot-schafster in London, Freiherr Marschall v. Bieberstein, der hier zur Kur weilte, ist heute früh im Alter von 70 Jahren gestorben.

Potsdam, 24. Sept. In dem Prozeß wegen der Mogeleyen beim Kaiserpreisschießen wurde die ganze 6. Kompanie des 1. Garde-Regts. z. Fuß vom Kriegsgericht verurteilt, und zwar erhielt der Hauptmann v. Schlichting eine Woche Stubenarrest, der Schießunteroffizier 4 Monate Gefängnis, der Feldwebel 3, der Vizelfeldwebel und 2 Unteroffiziere je 2 Wochen gelinden Arrest und die Mannschaft je 3 resp. 2 Tage Arrest.

Rattowiß, 24. Sept. Bei einem Raubanfall auf das Bankgeschäft von Köhler und Janiszewski wurden der Kassierer und der Buchhalter durch Kopfschüsse schwer verwundet.

Königliche Schauspiele in Cassel.

Donnerstag, 26. Sept. Anfang 7 1/2 Uhr. Die Dollarprinzessin.

Freitag, 27. Sept. Anfang 7 1/2 Uhr. Eine Frau ohne Bedeutung.

Sonnabend, 28. Sept. Anfang 7 1/2 Uhr. Undine.

Sonntag, 29. Sept. Anfang 7 Uhr. Margarete.

Wetterbericht.

Am 26. Sept. Kühl, meist wolkig bis trüb, regnerisch, in höheren Gebirgslagen Schnee.

Am 27. Sept. Ziemlich trüb, kühl, zeitweise Regen, in höheren Gebirgslagen Schnee.

Am 28. Sept. Aufheiternd, kühl, doch Mittagsstunden angenehm, aufgehörnde Niederschläge.

Anzeigen.

Das Obstkaufgeld, Holzkaufgeld und Bachtgeld

für städt. Grundstücke zc. ist bis zum **1. Oktober d. Jz.** bei Meldung der Zwangsbeitreibung hierher zu zahlen.

Spangenberg, 24. September 1912.
Die Stadtkasse
Paulus.

Bekanntmachung.

Alle hier wohnhaften Angestellten, die nach dem Versicherungsgesetz für Angestellte versicherungspflichtig sind, haben Anspruch von der Ausgabestelle — der Polizeiverwaltung hier — einen Vordruck der Aufnahme- und Versicherungskarte ausgehändigt zu erhalten.

Es ergeht deshalb an die vorbenannten Angestellten die Aufforderung, die betreffenden Vordrucke binnen 1 Woche abzuholen und die Ausstellung der Versicherungskarten zu beantragen.

Belehrungen über das Versicherungswesen erfolgen durch die unterzeichnete Behörde.

Spangenberg, 24. September 1912.
Die Ortspolizeibehörde

Bekanntmachung.

Der Fischzüchter H. Meurer in Schnellrode hat beantragt ihm zu einer Fischteichanlage auf dem vom Gutsbesitzer Gustav Kettler zu Hof Halbersdorf gepachteten Grundstück der Gemarkung Spangenberg die Genehmigung zu erteilen. Zur Speisung der Teiche soll das Wasser der Esse bei dem vorhandenen und dem p. Kettler gehörigen Wehre entnommen werden.

Einwendungen gegen die geplante Anlage sind binnen einer Ausschlussfrist von 8 Tagen bei dem hiesigen Bürgermeisteramt zu erheben. Später erhobene Einwendungen können nicht berücksichtigt werden.

Der Antrag selbst nebst einem Situationsplan liegt während der nächsten 8 Tage in der Stadtschreiberei zur Einsicht offen.

Spangenberg, 25. September 1912.
Der Bürgermeister.

Zwetschen

Meßen- und Zentnerweise gibt ab
Ritter, Förster.

Prima

Speisezwiebel

100 Pfund Mark 3,25.
Chr. Meurer Nachf.

Persil
wäscht
bleicht
und
desinfiziert
gleichzeitig!

Bestes selbsttätiges
Waschmittel!

Erprobt u. gelobt!

Erhältlich nur in Original-

Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.

Allein. Fabr. auch d. allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda

Zur Rekruten-Einstellung!

Junge Leute, die ihrer Militärpflicht genügen, kaufen

Vorschriftsmässige

Unterhosen
Unterjacken
Militär-Barchenthemden
Militär-Normalhemden
Militär-Nessel- oder
Barchent-Unterhosen
Nahtlose Reitunterhosen
Hosenträger
Eigene Drelljacken und
Drellhosen

Socken, Strümpfe, Fusslappen, Putz- und Nähbeutel, Klopfpeitschen, Brustbeutel, blaue Leinenschürzen

kleine Handkoffer und Handtaschen

allein richtig und sehr billig bei

Georg Kothe

Hessisches Warenhaus
Müllergasse No. 3, 5, 7.

Statt Karten.

Rosel Goldschmidt
Josef Goldschmidt

Verlobte.

Spangenberg

Bielefeld

September 1912.

Von der Reise zurück.

Dr. Bartels, Eschwege,

Spezialarzt für Hals-, Nasen-, Ohrenkranke.

Sprechstunde: 10—12

2—4 (ausser Sonntag).

Inhalatorium für Hals- und Lungenkranke.

Kursbericht des Hessischen Bankvereins A.G. Abt. Meldungen am Markt 69. Tel. 25.

	vom 16./9.	vom 23./9.		vom 16./9.	vom 23./9.
Diskont der Reichsbank	4 1/2%	4 1/2%	3 1/2% Cass. Stadtanleihe	88.50	88.50
Lombardzins	5 1/2%	5 1/2%	4% Cass. =	98.10	98.10
London vista	20.445	20.455	4% Frankfurter =	99.60	99.50
= kurz			4% Mein. Hypoth. unkündbar 1921	98.70	98.70
Paris vista	83.825	80.90	4% Pr. Bodentr.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	98.10	98.—
= kurz			4% Preuß. Hyp.-Akt.-Bf. unkündbar 1921	98.70	98.25
Wien kurz	84.70	84.725	4% Pr. Bodentr.-Akt.-Bf. unkündbar 1920	99.75	99.60
4% Reichsanleihe	100.30	100.60	4% Hamb. Hyp.-Bf. = 1921	98.50	98.50
3 1/2% do.	88.90	88.90	4% Verkefeshahn-Oblig. (gesichert durch 1. Hyp.)	—	—
3% do.	78.75	78.60	4 1/2% Hypoth.-Oblig. Gewerkschaft Amelie 103%	—	—
4% Preuß. Konsols	100.60	100.60	5% Gewerksch. Burdch.-Obl. (gef. d. l. Hyp.) rückz. 103%	100.60	100.60
3 1/2% =	89.—	88.90	4 1/2% Salzmann Hyp.-Obl.	98.50	98.50
3% =	78.75	78.60	4 1/2% Neuere Argentinien	98.40	98.50
3% Hess. Staatsanleihe	77.—	76.80	4 1/2% Chinesen von 1898	94.90	94.60
3 1/4% Cass. Landesstr. S. 16	88.50	88.50	4 1/2% Japaner	94.70	94.40
3 1/4% = = = 18	88.25	88.25	4% Oester. Goldrente	95.10	94.80
3 1/2% = = = 19	90.—	90.—	4% Russen von 1902	90.90	91.—
4% = = = 22	100.—	100.—	4% Ungar. Goldrente	90.70	90.50
unkündbar 1914					
4% Cass. Landesstr. S. 23	100.—	100.—			
unkündbar 1916					
4% Cass. Landesstr. S. 24	100.50	100.50			
unkündbar 1921					

Mein Geschäft bleibt feiertaghalber
Donnerstag, den 26. und
Freitag, den 27. d. Mts.
geschlossen.
H. Levisohn.

Bekanntmachung.

Letzter Termin zum Verkaufe meines
Grundstücks am Albersberg,
25,74 ar groß ist auf
Donnerstag, den 26. d. Mts.,
abends 8 Uhr

in die Stadtkellerwirtschaft anberaumt
worden. Bei annehmbarem Gebote wird
der Zuschlag sofort erteilt.

Spangenberg, den 25. Sept. 1912.
Ww. Johs. Finning.

Das Grummetgras

von 3 Acker Wiese im Dörnback hat
zu verkaufen

Wenzel.

10—15 Zentner

Petkuser Samenroggen

sowie ein größeres Quantum schöner
Birnen, Meze 40 Pfg.
hat abzugeben

Georg Pasche.

Coursbericht

des Bankgeschäfts

Gebrüder Zahn, Cassel

Lutherstraße 3. Brief. Geld.

3 1/2% Preuß. Consols	—	89
3% Preuß. Consols	—	—
3 1/4% Landes-Credit-		
Cassen-Obligationen	—	—
3% Landes-Credit-Cassen-		
Obligationen	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-		
Obligationen 20	—	—
3 1/2% Landes-Credit-Cassen-		
Obligationen 21	—	—
4% Landes-Credit-Cassen-		
Obligationen 24	100 1/2	—
3 1/2% Casseler Stadt-Obl.	—	—
4% Preuß. Boden-Credit-		
Pfandbriefe	98,90	—
4% Schwarzburg-Hypoth.-		
Pfandbriefe	98,80	—
4% Ruß. staatl. garanti.		
Eisenbahn-Priot. versch.	—	88
Braunschw. 20 Taler Lofe	—	203
Amerikanische Coupons	—	4,18

An- u. Verkauf aller sonstig. Wertpapiere.
Controle aller verlosbaren Wertpapiere.
Wechsel und Auszahlung auf Amerika.
„Stahlkammer“
Depositen unter eigenem Verschluss.
Scheck-Verkehr.

Messinghäuser Düngekalk

in Stücken und Säcken.

Gebrüder Dietrich, Fritzlar.

Empfehle von jetzt ab

frischgebrannten

Maurer- und Düngekalk

Wilh. Enzberoth.

Im Nu

verschwinden alle Arten Hautunreinigkeiten und Hautausschläge, wie Blüthen, rote Flecke, Mitesser, Pusteln, Pickeln zc. nach dem Gebrauch von

Stechenpferd-

Carbol-Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Radebeul

à St. 50 Pf. bei:

Apotheker Woelm.

Turnverein „Jahn“

Mittwoch u. Sonnabend

Turn- stunde.

Der Vorstand.

Gemischter Chor

„Liederkränzchen“

Morgen Donnerstag Abend

Übungsstunde.

Der Vorstand.

Träger — Eisenbahnschienen
Fenster in Guß u. Schmiedeeisen
Sä- u. Mähmaschinen

sowie sämtliche

landwirtschaftliche Maschinen u. Geräte

empfiehlt

J. H. Herbold, Spangenberg.

